

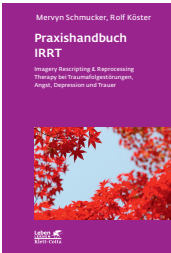
## Workshopleitung



**Dr. med. Rolf Köster**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Ärtztl. Leiter: ZPPB, Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie & Beratung, Schwerpunkt Psychotraumatologie, Weiterbildungen in EMDR, Prolonged Exposure, BEPP; IRRT-Trainer und -Supervisor.

info@irrt.ch www.irrt.ch

## Vorbereitende Literatur:



Schmucker, M. & Köster, R. (3. Aufl. 2017): *Praxishandbuch IRRT – Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy bei Traumafolgestörungen, Angst, Depression und Trauer.* Stuttgart: Klett-Cotta.

“Ein tolles, lesenswertes und ausgesprochen anregendes Psychotherapie-Lehrbuch.“  
Martin Hautzinger und Dirk Zimmer



Köster, R. & Schmucker, M. (2016): *IRRT zur Behandlung anhaltender Trauer. Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy in der Praxis.* Stuttgart: Klett-Cotta.

„... besonders lesenswert und faszinierend: eine wunderbare Erweiterung der IRRT-Methode.“  
Andreas Maercker

Die Bücher können beim Workshop erworben werden.

## Veranstaltungsort



Klinik Königsfelden, Psychiatrische Dienste Aargau AG  
Bereich Psychiatrie und Psychotherapie  
Zürcherstrasse 241, 5210 Windisch  
Telefon 056 462 23 93  
E-Mail [seminare@pdag.ch](mailto:seminare@pdag.ch)  
Internet [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

## Anfahrt



## IRRT-Institut Schweiz

Dr. med. Rolf Köster  
Zentrum Sunnemärt, Sonnengutstr. 2, CH-5620 Bremgarten AG  
Tel. +41 56 641 1919/10 Fax +41 56 641 1915  
E-Mail: [info@irrt.ch](mailto:info@irrt.ch) Internet: [www.irrt.ch](http://www.irrt.ch)



# IRRT

## IMAGERY RESCRIPTING & REPROCESSING THERAPY

Workshops 1-3, im Rahmen des Königsfelder Seminars  
**Curriculum Spezielle Psychotraumathepie**

**Leitung:** Dr. med. R. Köster

**Ort:** PDAG Klinik Königsfelden  
CH-5210 Windisch

### Termine:

- 1. Workshop:** 16.08. – 18.08.18
- 2. Workshop:** 18.10. – 20.10.18
- 3. Workshop:** 24.01. – 26.01.19

### Workshopzeiten

(je Workshop 20 Unterrichtseinheiten [UE] à 45'):

Donnerstag	14:00 – 18:00
Freitag	09:00 – 17:00
Samstag	09:00 – 15:30

Die Workshops werden deutschsprachig geführt.  
Englische und schweizerdeutsche Videos sind übersetzt.

## IMAGERY RESCRIPTING & REPROCESSING THERAPY (IRRT)

IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy) ist eine auf Imagination basierende Therapiemethode zur Behandlung von Traumafolgestörungen (Typ-I und Typ-II Traumatisierungen, komplexe PTBS) und anderen belastungsinduzierten psychischen Störungen (u.a. Angst, Depression, anhaltende Trauerreaktionen, Anpassungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen). IRRT ermöglicht eine schonende Bearbeitung der belastenden Bilder, Blockaden und Schemata. Ursprünglich aus der kognitiven Verhaltenstherapie entwickelt, lässt sich IRRT gut in verhaltenstherapeutische, psychodynamische, humanistische, systemische sowie andere therapeutische Vorgehensweisen integrieren.

In mehreren randomisierten kontrollierten und naturalistischen Studien zeigte IRRT eine mindestens gleich ausgeprägte Wirksamkeit bei posttraumatischen Störungen wie verlängerte Exposition (Prolonged Exposure) oder EMDR.

**Die IRRT zeichnet sich durch die folgenden Hauptaspekte in der Behandlung aus:**

- Die Arbeit in der Imagination auf der INNEREN BÜHNE des Patienten.
- Die sokratische Haltung des Therapeuten, d.h. eine inhaltlich offene, fragende und paraphrasierende Haltung. Der Therapeut gibt lediglich den formalen Rahmen der Imagination vor und hält den Patienten „auf Kurs“. Die inhaltliche Ausgestaltung des Prozesses ist Aufgabe des Patienten. Der Patient selbst ist der Wissende, der Therapeut hilft ihm lediglich dabei, dieses Wissen zu entdecken.
- Die Arbeit mit verschiedenen Persönlichkeitsanteilen als Protagonisten auf der INNEREN BÜHNE des Patienten. Die wichtigen Protagonisten sind dabei das AKTUELLE ICH, das DAMALIGE ICH / KIND, sowie der Täter bzw. das Täterbild (-introjekt).
- Die Betonung von Nuancen in der sprachlichen Formulierung der Fragen und Aussagen des Therapeuten. In der Regel werden offene statt geschlossene Fragen gestellt. Durch geschicktes Formulieren, z.B. Verwendung des Konjunktivs oder die Formulierung eines Handlungswunsches vor der eigentlichen Handlung können auch schwierige Entwicklungsschritte für den Patienten ermöglicht werden.

**Eine IRRT-Sitzung bei PTBS verläuft in der Regel in drei Phasen:**

- In der 1. Phase werden die belastenden Bilder und assoziierten Emotionen des Traumas vom Patienten *in sensu* wiedererlebt und verbalisiert.
- In der 2. Phase liegt der Schwerpunkt auf der Konfrontation und Entmachtung des Täters durch das AKTUELLE ICH des Patienten, das als zusätzlicher Persönlichkeitsanteil auf dessen INNERER BÜHNE eingeführt wird.
- In der 3. Phase entwickeln die Patienten Bilder der Beruhigung, Tröstung und Versöhnung zwischen AKTUELLEM ICH und KIND.

Im Rahmen von Nachbesprechung und Hausaufgaben (v.a. Nachhören der Audioaufnahme) wird parallel an der Vertiefung und Verankerung des Erreichten und an der kognitiven Umstrukturierung gearbeitet.

### Teilnahmevoraussetzungen

An diesen 3 IRRT-Level 1-Workshops können Teilnehmer/innen am *Curriculum Spezielle Psychotraumatologie (Königsfelder Seminare)* nach Absolvieren der Grund-Seminare teilnehmen.

### Workshopinhalte

#### 1. Workshop (20 UE = Unterrichtseinheit à 45')

- Trauma und PTBS: Eine kurze IRRT-spezifische Synopsis
- IRRT: Ein integrativer Trauma-Verarbeitungsansatz mit imaginativ-ressourcenorientierten Elementen
- Ein- und Ausschlusskriterien, Behandlungsplanung
- 3 IRRT Phasen, phasenspezifische therapeutische Ziele
- Fallbeispiele: **IRRT bei Typ I- und Typ II-Traumatisierungen – Videodemonstrationen**
- Selbsterfahrung und supervidierte Übungen
- Vorbereitung der Einzelsupervision

#### 2. Workshop (20 UE)

- Vertiefung der IRRT-Grundlagen
- **Reine Phase 3-Sitzungen** als stabilisierende Interventionen bei SVV, Suizidalität und zur psychodynamischen Diagnostik
- Fortgeschrittene Anwendungen der IRRT-Methode mit schwierigen Patienten und komplexer PTBS, Exkurs: Nicht-Trauma-Indikationen (Angst, Depression, Kindheitsbelastungen)
- **IRRT bei anhaltender Trauer**
- Video- und Live-Demonstrationen
- Fallkonzeptionen und Einführung Gruppensupervision
- Selbsterfahrung und supervidierte Übungen

#### 3. Workshop (20 UE)

- Zusammenfassung u. Vertiefung der Theorie („IRRT-Struktur“)
- Video- und Live-Demonstrationen, je nach Bedarf supervidierte Übungen bei Trauma oder Phase 3
- Fallkonzeptionen der Teilnehmer und erste Gruppensupervision

### Mindestkriterien zur Zertifizierung (IRRT-Therapeut Level 1)

Über den Besuch der 3 Workshops hinaus besteht die Möglichkeit, eine IRRT-Level 1-Zertifizierung zu absolvieren. Zusatzkriterien:

- Mindestens 20 UE Einzelsupervision (à 45 Min.)
- Dokumentierte IRRT-Behandlungen von mindestens 3 Patienten (mit Audio- oder Videoaufzeichnungen und evtl. Transkripten)
- Teilnahme an einem IRRT-Selbsterfahrungsgruppentag (alternativ Einzelselbsterfahrung möglich)
- 8 UE (von mindestens 20 UE aus zusätzlich angebotenen Gruppensupervisionen) werden an die Einzelsupervision angerechnet

### Gruppensupervision

- Es werden Gruppensupervisionen als Halbtagsveranstaltungen (6 UE = 4,5 Std.) angeboten. Termine auf [www.irrt.ch](http://www.irrt.ch)

### Gruppen-Supervisions-Workshop (GSV-WS)

- Audio- u./o. Video-dokumentierte Fälle der Teilnehmer werden in der Gruppe supervidiert
- Zweieinhalbtägige Workshops in der Schweiz und Deutschland
- Termine und Orte auf [www.irrt.ch](http://www.irrt.ch)

### Einzelsupervision (ESV)

- 20 UE IRRT-Einzelsupervision (persönlich oder via Skype o.ä.)
- Einzelsupervisionstermine n. individ. Vereinbarung (ab 1. WS)
- Ablauf der Supervision:
  - Die IRRT-Sitzungen können in Deutsch, Schweizerdeutsch oder Englisch (evtl. franz. und ital.) durchgeführt werden.
  - Jeder Teilnehmer reicht dem Supervisor eine Audio- oder Videoaufnahme (idealerweise auch Transkript) der durchgeführten IRRT-Sitzung ein.
  - Teilnehmer und Supervisor hören/sehen vor oder während der SV-Sitzung Teile oder die ganze Aufnahme der IRRT-Sitzung.
  - Der Supervisor gibt während der SV-Sitzung Feedback.
- Mindestens drei verschiedene Fälle werden supervidiert
- Durch Teilnahme an einem zusätzlichen GSV reduziert sich die notwendige ESV von 20 auf 12 UE
- Einzelsupervision in Kleingruppen möglich (s. [www.irrt.ch/ESV-KG](http://www.irrt.ch/ESV-KG))

### Gruppen-Selbsterfahrungstag (GSE)

- Maximal fünf Therapeuten/Teilnehmer in IRRT-Weiterbildung treffen sich für einen Selbsterfahrungstag in der Gruppe (Termine werden angeboten: [www.irrt.ch](http://www.irrt.ch)).
- Jeder Teilnehmer bearbeitet eine eigene persönliche belastende Erinnerung mit dem IRRT-Trainer.
- Jede Sitzung wird anschließend in der Gruppe diskutiert.

### Kosten

- Die Teilnahme an den Workshops wird mit der PDAG im Rahmen des *Curriculums Spezielle Psychotraumatologie* abgerechnet.
- Gruppenselbsterfahrungstag (GSE) 280.- CHF (incl. Kaffeepausen)
- Einzelsupervision (ESV) 180.- CHF pro UE (45')
- Supervisionssitzungen können auch bei anderen IRRT-Supervisoren und Supervisor-Kandidaten vereinbart werden (günstigere Tarife, Einzelheiten im Kurs)

**Bankverbindung:** IRRT-Institut Schweiz, CH-5620 Bremgarten Raiffeisenbank CH-5621 Zufikon (BC 80749), PC 50-12998-4 SWIFT-BIC: RAIFCH22, IBAN: CH26 8074 9000 0028 3324 0